

# Masterkonzert mit Mathias Müller

Folge 1258: Timor Chadik wird Chef der Bundeswehr-Bigband

**RODGAU/RÖDERMARK** ■ Er hat in Rodgau mal eine komplette Beethoven-Sinfonie dirigiert: Timor Chadik dirigierte vor Jahren die Kammerphilharmonie Budweis im Bürgerhaus Nieder-Roden. Das war für ihn ein Heimspiel, denn er war beim Musikverein Nieder-Roden als Posaunist groß geworden.

Chadik studierte an der Würzburger Musikhochschule, schloss sein Diplom 2000 und zwei Jahre später die Meisterklasse mit Auszeichnung ab. Seine nächsten Stationen waren die Oper Dortmund und das Staatstheater Darmstadt. 2006 trat Timor Chadik in die Bundeswehr ein und wurde stellvertretender Chef des Luftwaffenmusikkorps 3 Münster. Das wird nun nach mehr als 50 Jahren aufgelöst.

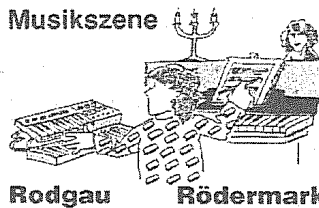
„Trotzdem verliert kein Angehöriger des Musikkorps seinen Dienstposten“, betont Stabsfeldwebel Christian Topp, „denn am 1. April 2014 wurde das Orchester als ‚Luftwaffenmusikkorps Münster‘ neu aufgestellt.“ Dieses für den Laien kuriose Vorgehen liegt an einer neuen internen Struktur der Bundeswehr.

Timor Chadik indes verändert sich. Er wird Chef der Bigband der Bundeswehr in Euskirchen - und nur noch sporadisch in Münster auftauchen. Oberstleutnant Chadik: „Die Literatur und die Besetzung einer Bigband sind etwas völlig anderes als die eines sinfonischen Blasorchesters, das ich hier in Münster dirigierte. Ich werde da anders arbeiten müssen.“

Eine Jury der Würzburger Hochschule beobachtet und beurteilt ihn dabei. Ein großes Publikum ist ausdrücklich erwünscht.

Wie Timor Chadik ist auch Mathias Müller Militärmusiker. Der Dudenhöfer spielt Trompete im Großen Orchester des Heeresmusikkorps 12 in Veitshöchheim, wo er auch das Blechbläserquintett leitet. Ein Teil des Quintetts ist Oberfeldwebel Daniel Schnappauf. Der wiederum wirkt beim Rodgauer Masterkonzert im Juli als Solist an der Bassposaune mit. Ebenso wie Posaunist Timor Chadik ist Hauptfeldwebel Müller musikstilistisch vielseitig. Er mag und musiziert Kammermusik, Sinfonik, Swing und auch böhmische und bayerische Blas- und Volksmusik. Letzterem frönt der Rodgauer mit seinen „Wirtshaus-Vielharmonikern“, einem Quintett mit Trompeten, Tuben und Percussions. Mitte März hat die Formation ihre zweite CD herausgebracht, „Beim Wirt“. Heute spielen die „Wirtshaus-Vielharmoniker“ beim Familienabend des Musikvereins Dudenhofen im Bürgerhaus auf. ■ mc

## Musikszenen



Rodgau

Rödermark

Ein sinfonisches Blasorchester hat auch der Musikverein Dudenhofen. Dessen erster Trompeter, Mathias Müller, studiert an der Hochschule für Musik in Würzburg und möchte, wie Timor Chadik, künftig als Dirigent tätig sein. Ein Teil seiner Prüfung ist das „Masterkonzert“ am 13. Juli im Bürgerhaus Dudenhofen: Dann dirigiert Mathias Müller seine Rodgauer Vereinskollegen, neben denen er sonst im Orchester